

---

## Vorstellung Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio: SUV im Glück

Von Frank Wald

Das vierblättrige Kleeblatt auf den Flanken trägt der Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio (Kleeblatt) zurecht. Schon nach wenigen Kilometern beschert das italienische Mittelklasse-SUV mit Ferrari-Power unter der Haube große Glücksgefühle und Fahrfreude, so dass das Grinsen im Gesicht gar nicht mehr verschwinden will. Immer vorausgesetzt, man verkneift sich den Blick in die Preisliste, wo 89 000 Euro dann vielleicht doch die Laune trüben können. Im Vergleich zu den aufgerüsteten SUV der Konkurrenz hat er damit aber immer noch die Nase vorne. Und selbst auf der Straße zeigt das Glücksklee-SUV den Platzhirschen seine hübsch gezeichneten Rücklichter.

Erst Ende vergangenen Jahres absolvierte der Stelvio Quadrifoglio die legendäre Nordschleife am Nürburgring in 7.51,7 Minuten mit einem neuen Rundenrekord für SUV – schneller als Porsche Cayenne Turbo S (7.59) oder Range Rover SVR (8.14). Verantwortlich dafür ist natürlich in erste Linie der zusammen mit den Motorenkünstlern aus Maranello entwickelte V6-Biturbo-Benziner, der auch schon in der technisch verwandten Limousine Giulia für Glücksgefühle sorgt. Hier wie dort drückt das komplett aus Alu gefertigte Aggregat 510 PS aus seinen sechs insgesamt 2,9 Liter großen Brennräumen. Dazu kommen 600 Newtonmeter maximales Drehmoment, das zwischen 2500 und 5000 Touren zur Verfügung steht und von einer serienmäßigen Acht-Stufen-Automatik gekonnt gebändigt wird. Auf der Straße bedeutet das: ein Tritt aufs Gaspedal und es haut einen quasi von den Sitzen – wären die nicht so passgenau und bequem geschnitten, dass nichts wackeln oder kneifen kann.

Je nach Temperament und Einstellung der Alfa-Fahrdynamikregelung „DNA pro“ sprintet das 1830 Kilogramm schwere SUV so bestenfalls und mit standesgemäß kernigen Fanfaren aus der vierflutigen Sportabgasanlage in 3,8 Sekunden auf Tempo 100 und muss erst bei 283 km/h vor den Fahrwiderständen kapitulieren. Wer will, kann auch per fest verankerten Alu-Schaltpaddles hinterm Lenkrad mitrühren. Doch schon nach kurzer Zeit lässt man diese Spielereien, wechselt doch das Automatikgetriebe von ZF (im Fahrmodus Race) in 150 Millisekunden schneller und effizienter als jeder geübte Fahrer die Gänge.

Kaum weniger entscheidend für die außergewöhnliche Performance ist neben der perfekt im 50:50-Verhältnis austarierten Gewichtsverteilung und dem aktiven Fahrwerk mit elektronischer Dämpferverstellung der serienmäßige Allradantrieb Q4, mit dem der V6-Biturbo im Stelvio Quadrifoglio erstmals, und anders als im Giulia-Pendant, ausgerüstet ist. Bei trockener Fahrbahn und unter normalen Traktionsbedingungen arbeitet das System wie ein gewöhnlicher Hinterradantrieb. Doch mit Hilfe der Daten von Sensoren, der Längs- und Quereschleunigung, Lenkwinkel und Drehbewegungen um die eigene Hochachse kann die Elektronik durchdrehende Räder gewissermaßen vorhersehen. Erreichen die ihre Haftungsgrenze, wird das Drehmoment blitzschnell und stufenlos zu gleichen Teilen zwischen den Achsen verteilt. Dazu gesellt sich ein elektronisch gesteuertes Sperrdifferential mit Active Torque Vectoring an der Hinterachse, dass im Verbund mit einer messerscharfen und hochpräzisen Lenkung selbst ungeübten Fahrern zu meisterlichen Einkehrschwüngen verhilft.

Fest zupackende Bremsen mit rot lackierten Bremssätteln sorgen für optimale Verzögerungen. So hat man am Ende nie den Eindruck, in einem SUV zu sitzen, sondern in einem perfekt ausbalancierten Sportwagen. Selbstverständlich mit entsprechenden Verbrauchswerten. Die 9,0 Liter, die Alfa Romeo für den Stelvio Quadrifoglio auf den Prüfstand nach Norm gemessen hat, verfliegen bei artgerechter Gangart auf der Straße natürlich schnell im Fahrtwind. Doch das rasante SUV kann auch anders. In Alfas

---

Fahrdynamikprogramm DNA steht das A für „Advanced Efficiency“, in dem eine Zylinderabschaltung und die Segel-Funktion des Automatikgetriebes helfen, ein paar Liter Sprit zu sparen.

Gemessen an der Power, die unter der Haube steckt, hält sich der 4,70 Meter lange Stelvio Quadrifoglio in der Außendarstellung dankenswerterweise auffällig zurück. Neben den serienmäßigen 20-Zoll-Rädern erkennt man bei genauem Hinsehen Kühlschlitze in der Motorhaube, die der Abluft aus dem Motorraum dienen. Hinzu kommen Seitenschweller, dezente Kotflügelverbreiterungen in Wagenfarbe sowie die vierflutige Abgasanlage. Im Innenraum finden sich die üblichen Sportabzeichen. Auffallend sind die mit schwarzem Leder und Alcantara bezogenen Sportsitze, Carbon-Blenden auf Armaturentafel und Mittelkonsole sowie das kleine griffige Sportlenkrad mit rotem Startknopf und allen wichtigen Bedienelementen.

Serienmäßig an Bord ist ein neues Infotainmentsystem mit 8,8-Zoll-Display, TomTom-Navigation, Harmon-Kardon-HiFi-Anlage und Smartphone-Integration, das über einen Drehschalter im Mitteltunnel bedient wird. Vorne sitzt man wie erwähnt sportlich bequem, hinten dürfte es für einen SUV etwas mehr sein. Doch das bleibt wohl am Ende das Zugeständnis für eines der formvollendetsten Exemplare auf dem SUV-Markt. Auch das unveränderte Kofferraumvolumen von 525 bis 1600 Liter beschert dem rasenden Alfa Stelvio Quadrifoglio eine gewisse Alltagstauglichkeit – Glück gehabt! (ampnet/fw)

#### Daten Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio

Länge x Breite x Höhe (m): 4,70 x 1,96 x 1,68

Radstand (m): 2,82

Motor: 6-Zylinder, Benziner, 2891 ccm, Bi-Turbolader, Direkteinspritzung

Leistung: 375 kW / 510 PS bei 6500 U/min

Max. Drehmoment: 600 Nm bei 2500–5000 U/min

Höchstgeschwindigkeit: 283 km/h

Beschleunigung 0 auf 100 km/h: 3,8 Sek.

Antriebsart: Allradantrieb

Getriebe: 8-Stufen-Automatik

ECE-Durchschnittsverbrauch: 9,0 Liter

Effizienzklasse: E

CO<sub>2</sub>-Emissionen: 210 g/km (Euro 6)

Leergewicht / Zuladung: min. 1830 kg / k.A.

Max. Anhängelast (gebremst): k.A.

Kofferraumvolumen: 525– 1600 Liter

Wendekreis: 11,75 m

Basispreis: 89 000 Euro

---

## Bilder zum Artikel



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo/Thomas Stark



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo/Thomas Stark



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo/Thomas Stark



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo/Thomas Stark



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo/Thomas Stark

---



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo/Thomas Stark



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo/Thomas Stark



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo/Thomas Stark



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio:

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio:

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo

---



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio:

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo



Alfa Romeo Stelvio Quadrifoglio.

Foto: Auto-Medienportal.Net/Alfa Romeo/Thomas Stark